Saxophon Bongo-Extension

Hans Ulrich Stalder / 19.8.2020

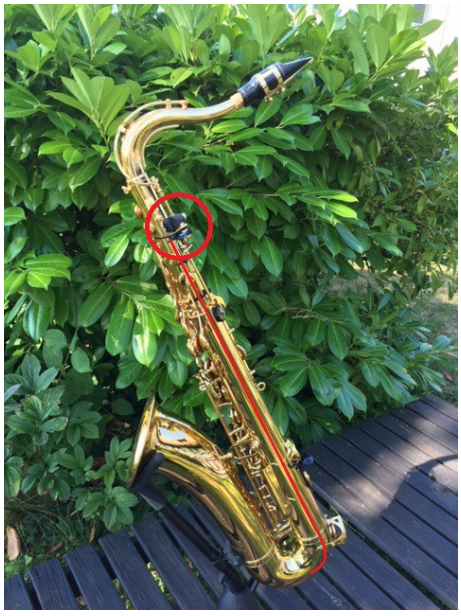
Das Tenorsaxophon wurde mit einem manuell angesteuerten elektronischen Bongo erweitert.

Da das Saxophon auch stehend und tanzend gespielt wird, ist ein Fusspedal-Einsatz nicht möglich. Um trotzdem ein Perkussion-Gerät ansteuern zu können, wurde die C-Klappe mit einem Elektroschalter ergänzt. Anders ausgedrückt, wird die C-Klappe gedrückt, erklingt gleichzeitig der eingestellte Perkussion-Ton. Im Fall, dass ein C gespielt werden muss, aber das Perkussion-Gerät soll stumm bleiben, wurde die Oktav-Klappe ebenfalls mit einem Schalter erweitert. Dieser Schalter hebt das C-Klappe-Signal wieder auf, wenn die Oktav-Klappe gedrückt wird. Technisch ausgedrückt sind die beiden Schalter in Serie geschaltet. Dabei ist der C-Klappe-Schalter ein „Schliesser“ und der Oktav-Klappe-Schalter ein „Öffner“. Fazit, beide Schalter gedrückt geht kein Signal durch und das Perkussion-Gerät bleibt stumm. Damit kein Perkussion-Ton beim Loslassen beider Schalter ertönt, muss die C-Klappe ein Bruchteil einer Sekunde vor der Oktav-Klappe losgelassen werden.

Sollen die tiefsten Töne durchgehend erklingen, kann der Rhythmus auch mit lösen der Oktav-Klappe gemacht werden, vorausgesetzt die C-Klappe bleibt anhaltend gedrückt.

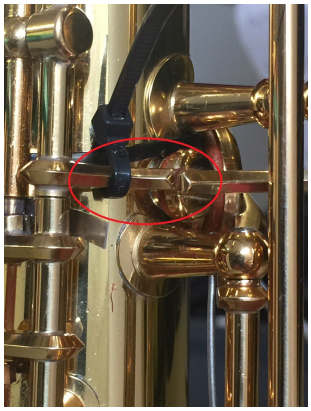
Hauptanliegen bei dieser Erweiterung am Saxophon ist die Unversehrtheit vom Saxophon selbst. Daher wurden die Erweiterungen nur an bestehenden Schrauben befestigt.

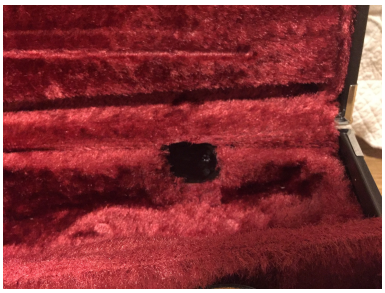
Die ersten zwei Bilder zeigen das Saxophon mit der Klinkenstecker-Buchse, den Mikro-Schaltern und dem Verbindungs-Messingrohr. Danach folgt das Bild mit dem Whisky der zur Desinfektion von Mund und Mundstück eingesetzt wird.

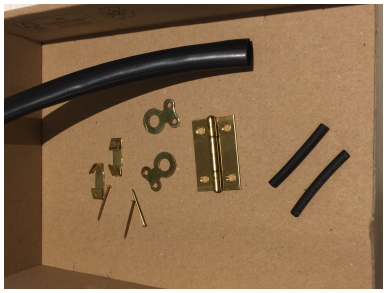


Im folgenden Bild sieht man die C-Klappe mit dem Schalter für die Perkussion-Ansteuerung.

Die folgenden Bilder zeigen den Oktav-Klappe-Schalter. Wird dieser gedrückt wird die Signalleitung zum Perkussion-Gerät unterbrochen. Oberhalb von diesem Schalter wurde die Buchse für den Klinken-Stecker 3.5 Millimeter angebaut.
Da mit den vorhandenen Mittel die Schalter-Befestigung instabil war, wurde dieser kurzerhand mit dem Befestigungsmechanismus verleimt (aber nicht mit dem Saxophon).





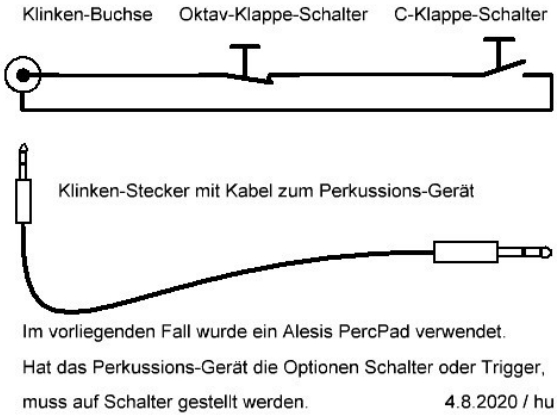


Damit auch die tiefsten Töne mit gedrückter Oktav-Klappe sauber klingen, wurde mit einem Kabelbinder die markierte Lochabdeckung am Öffnen gehindert.

Für den oberen Schalter mit der Stecker-Buchse mussten Aussparungen am Koffer vorgenommen werden.

Das letzte Bild beinhaltet die benötigen Ingredienzen. Dazu gesellten sich noch ein paar Kabelbinder die den Anbauten die benötigte Stabilität verliehen. Insbesondere das fünf Millimeter dicke Messingrohr das die Verbindungskabel zu den beiden Schalter in sich führt, wurde ausschliesslich mit Kabelbinder fixiert.

Schalt-Schema



Alesis PercPad (offizielle Anpreisung)

- ✔ kompaktes, günstiges Multi-Percussion Pad
- ✔ mit 25 integrierten stimmbaren und editierbaren Percussion und Drumsounds
- ✔ frei wählbar auf eine der vier integrierten anschlagdynamischen Schlagflächen
- ✔ **zusätzlicher Klinken-Eingang zum Triggern eines Klanges**
- ✔ MIDI Out für Klangmodule, Controller etc.
- ✔ Kopfhörer-Ausgang
- ✔ Stereo + L/R Mono-Ausgänge

Alesis PercPad Compact Electronic Percussion Instrument

PS. Zur Vervollständigung vom PercPad und für die Zeit nach mir wurde noch ein Paar Drumsticks (Hickora MP-ROCK) dazu bestellt.

Standby-Saxophonbox (Eigenentwicklung)

Oben von links nach rechts:
- Klangaustrittslochung(en) im Plastikbehälter
- Desinfektionsmittel
- Reserve USB-Kabel in Plastikbeutel
- Nasenreiniger für Krokodile
- Strom-Verteilerdose mit Netzgeräten
- Taschenschirm (rot)
- Brille (verdeckt durch PercPad)

Unten von links nach rechts:
- Lautsprecheranlage für den PercPad
- Alesis PercPad mit externem Eingang (grün)
- Lautsprecheranlage für den MP3-Player
- Übungs-MP3-Player
- Alle Geräte auf leeren Geräteschachteln

Haftungsausschluss / Disclaimer / Hyperlinks

Für fehlerhafte Angaben und deren Folgen kann weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernommen werden. Änderungen vorbehalten. Ich distanziere mich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten Seiten und mache mir diese Inhalte nicht zu eigen.

* * * * *